

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. August 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 111

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 26., auf dem Zimmer celebriert, weil im Hof Gerüst aufgeschlagen für den Dachgarten und heute die weiteren Arbeiten beginnen sollen.

Samuel Cavert, General Secretary Federal Council of the Churches of Christ - von Genf von Professor Keller empfohlen. Er spricht nur Englisch. Vornehm und ruhig über die Lage des Christentums in der Welt = a crisis [Engl. „eine Krise“] (ich dachte nur in Deutschland), natürlich difference [Engl. „Unterschied“] in dogma <ich, / ist> aber unity in the love [Engl. „Einheit bei der Nächstenliebe“] (nicht Mitleid, daß <eine / sei> hope for future, the love in present [Engl. „Die gegenwärtige Nächstenliebe sei Hoffnung für die Zukunft“]. 1937 den Congress in Oxford, wie früher Stockholm und dafür studiere er die Lage. Er danke im Namen aller Christen vom Council für die Friedensworte, die ich gesprochen und die Predigten (Advents predigten die ich gehalten). Wie es jetzt sei? In den letzten Wochen we were ready for all [Engl. „sind wir auf alles gefasst“], auch für offene persecution [Engl. „Verfolgung“]. Im Augenblick scheint es etwas ruhig zu werden. Der Artikel vom Chichister-Erzbischof habe großen Eindruck gemacht: Wir wollen Freundschaft, aber nicht mit einem paganem Volk - Er werde nächstens diesen Erzbischof sehen, ob er ihm das sagen dürfe? Ja.

Graf und Gräfin Magnis - danken für die Trauung. Bitten um die Rede bei der Trauung - mir jetzt ganz unmöglich. Er war Zentrumsabgeordneter. Ob ich überhaupt noch eine Hoffnung hätte? Sie hätten gehört, daß der Statthalter für [Nicht lesbar] mich schützend Sorge.

Pater Augustin Rösch, Neu Provinzial Societas Jesu. Was ich dem neuen Bischof von Berlin sagte. Mein Antrag in Fulda, ein Wort für die Societas Jesu, wurde nicht angenommen und ich sehe ein, weil dann neue Verfolgung. Ob im Augenblick Gefahr für die Orden? Im Augenblick nicht. Es scheint sogar, es wird etwas mehr Frieden. Natürlich durch die Prozesse Ordensgelder eingezogen, und durch die Steuer, aber augenblicklich Saecularisation nicht zu vermuten.